



PERSONENANGABEN ZU BILDERN – BILDBAND "BÜCHELBERG"

von Konrad Nicola

**Der Bildband ist ein Vermächtnis für kommende
Generationen.**

Herausgeber: Kulturkreis Büchelberg

Seite

1. Fachwerkhäuser

- 17 – Schusterei/Lager: Josef und Anna Rinnert geb. Niederer; im Fenster Rosalie Rinnert geb. Nicola, Urgroßmutter von Ortsvorsteher Klaus Rinnert und Schwester von L. Nicola (Bürgermeister 1948 -1960).
- 21 – Eugen Braun mit den Söhnen von links: Eugen, Karl, Rupert und Bernhard Braun; aus dem Fenster schaut Ehefrau Ida Braun geb. Knoll, und an der Hauswand steht Hilda Knoll geb. Gerstner.
- 22 – Die Besitzer: Eduard (rechts im Fenster) und Therese Ripp geb. Schnall (links im Fenster); am Hoftor steht die Tochter Johanna, auf der Straße die Söhne Ruprecht (links) und Alois Ripp (Mitte); Johann Rudolph „de Schahnel“ (mit Fahrrad) war der Bruder von Ordensschwester Klara (Rosel Rudolph). Ruprecht Ripp wurde am 2. Juli 1939 zum Priester geweiht und war zuletzt Stadtpfarrer von St. Josef in Ludwigshafen; bei einer Bergwanderung verunglückte er tödlich in Matrei/Osttirol am 14. Juli 1960.
- 30 – 1937: Emma Albrecht (links) und Isabella Knoll mit Sohn Otto; Haushaltswaren - Hinweisschilder am Haus.
- 32 – Emil Braun (links), Tochter Hilda, Sohn Otto, Ehefrau Rosa geb. Philipp und Großmutter Rosa geb. Geyer.

3. Der Zweite Weltkrieg in Büchelberg

- 52 – RAD-Lager um 1941 v. l.: Erich, Emil, Robert, Alice und Mia Seibert sowie die Cousine Anna Seibert.
- 64 – Bewacher Soldat Kurt Rück (rechts), von Beruf Schneider und später Ehemann von Rosa Winter.

- 65 – Als Landwehr liegen in 1. Reihe von links: 2. Robert Ghirardini, 5. Emil Knoll, 7. Arnold Deris;
3. Reihe von links stehend: 2. Eugen Gerstner, 6. Karl Brossart und ganz rechts 16. Oskar Braun;
4. Reihe v. l.: 5. Eugen Gruber, 6. Alfons und 7. Wilhelm Braun, 11. Wilhelm Niederer, 12. Eugen Knoll;
5. Reihe v. l.: 2. Robert Geyer, 3. Otto Moulliet, 4. Emil Seibert, 6. Julius Niederer, 9. Julius Rinnert;
6. Reihe v. l.: 2. Karl Eckert, 3. Heinrich Eckert, 4. Oskar Braun und 5. Emil Gerstner.
- 75 – RAD-Lager v. l.: Annel Seibert, Therese Knoll, Gertrud Nicola, Rosa Winter und Karoline Rinnert.

4. Das einst schmucke Bienwalddorf

- 121 – Eroberer mit Kriegsbeute an der zerfetzten Kirchentüre: Das Schloss mit Türgriff wurde nach dem Krieg wieder in die neue Kirchentüre eingebaut. Die nicht mehr vollständige Statue der Hl. Theresia vom Kinde Jesu (in Ordenstracht und Rosen in der Hand) stiftete 1928 Hilda Knoll der Pfarrei.
- 125 – Schlachtruf auf der Treppe: „Viv la France“ - Es lebe Frankreich! Das Kind ist Fredi Nicola (Dr. med.).

5. Dorfbaracken

- 133 – Schüler-Faschings-Umzug in den 50er Jahren mit Fräulein Else Gebhard (Mitte).
- 137 – Kriegswitwe Anna Niederer in der Wohnbaracke mit ihren Kindern von links: Marianne, Manfred, Brigitte, Alfons und Bernhard Niederer; Emil Niederer II. ist mit 37 Jahren 1944 gefallen.
- 142 – Wilhelm Niederer fährt mit seinem Pferdefuhrwerk an Baracke und Kirche vorbei. Unter der Leitung des Schreiners Bertram Braun bauten 70 Mann von Ende Juni bis Anfang August 1945 in mehr als 700 Stunden westlich von Hagenbach acht RAD-Baracken ab; 20 Pferde- und 34 Kuhgespanne transportierten sie in 194 Fuhren nach Büchelberg, wo sie Fritz Niederer (mit vielen Helfern) in 400 Stunden wieder aufbaute (siehe Ortschronik S. 579).

6. Gefallene und Vermisste

- 144 – Ehrenbegräbnis von Eugen Brossart mit Pfarrer und Messdiener aus Kandel; dabei stehen Erhard Knoll, Emil Eckert, Günter Schwandner und hinter dem Soldaten links Karl Braun.

7. Wiederaufbau

- 152 – Gasthaus „Zur Traube“ v. l.: Leonhard Rinnert, Eugen Eckert, Ernst Albrecht, Josef Seibert (mit der Axt), dahinter Emil Eckert, Bernhard Brossart und Albert Weiß (mit Hut).
- 159 – Hausbau v. E. Kistner: Isidor Kistner (vorn rechts) und Kind Richard Niederer, dahinter Bernhard Braun, links auf dem Gerüst Ernst Rinnert und Rudolf Kistner, Walter Braun steht oben rechts.
- 168 – Handwerker v. l.: Fritz Niederer (Schreiner), Karl Eckert (Schmied), Franz Moulliet (Elektriker), (vorn rechts) Bertram Braun (Schreiner), Emil Braun, Wilhelm Walzer, Otto Sauer (Posthalter), als Bedienung Agathe Ghirardini und dahinter Martha Braun.

8. Dorfbrunnen

- 169 – Gruppe v. l.: Rosa Stephany, Berta Rinnert (mit Sichel und Garben), Helene Niederer (mit Rechen), Anna Nicola (mit Rechen), Anna Rebsamen (mit Korb), Olga Keßler (mit geflochtenen Garben);
Männer v. l.: Georg Brossart (mit Hut), Alois Gruber (mit Pfeife), Erhard Seibert mit Männerchor-Fahne, davor Klara Braun; im Hintergrund sieht man (links) einen Teil der unverputzten Pfarrkirche.
- 172 – Am Dorfbrunnen v. l.: Berta und Karl Wernert, Onkel Andre von Straßburg und seine beiden Schwestern; rechts Erwin und Josefine Wernert geb. Eckert, zwei Elsässer Kinder sitzen davor.
- 173 – Hauptstraße zur Erntezeit: Maria Rinnert (rechts mit Sichel), Karl Niederer (Dreschmaschinen-Besitzer geht an 2 Stöcken), und der Dorfschmied Alfons Eckert trägt mit Sohn Karl ein Werkstück. Im Hintergrund steht das Textilgeschäft von Ludwig und Cäcilia Nicola, das 1928 eröffnet wurde.
- 175 – Am Dorfbrunnen v. l.: Eugen Ghirardini, Alois Braun, Bernhard Brossart und Engelbert Gerstner (beide auf Pferden sitzend), bei dem Soldaten steht rechts das Mädchen Hedwig Gerstner.
- 176 – Am Dorfbrunnen v. l.: Isidor und Eugenie Niederer geb. Niederer und die Buben Alois Braun, Bernhard Brossart und Engelbert Gerstner (auf dem Pferd sitzend).

9. Waldarbeit im Bienwald

- 179 – Waldarbeiter von links sitzend: Franz Brossart, Bernhard Niederer, Erwin Ehemann aus Minfeld und Eduard Knoll; stehend v. links: Karl Jobin (Chorleiter des Männerchors und Cäcilienvereins von 1923 - 1973), Josef Rinnert, Albert Krell, Alois Gruber, Emil Lauber und Wilhelm Braun.
- 181 – Am 13. Januar 1949 wurde um 13:30 Uhr die Kaisereiche gefällt. Von links: Revierförster Emil Eichmann, Josef Hochkeppel, Heinrich Moulliet, Forstgehilfe Reinhold Jäger, Hans Emling (später Revierförster) und im Hintergrund Robert Brossart. Am 02. Feb. 1949 wurde der Stamm von 9,50 Metern mit einem LKW zum Rheinhafen transportiert und nach Holland verschifft.
- 183 – Waldarbeiter von links: Hugo Braun, Alfred Knoll, Bruder Karl Knoll und Erwin Rinnert.
- 184 – Frauen von links sitzend: (1. Frau?), 2. Ellen Schönlaub und 3. Maria Abitter von Freckenfeld;
Männer von links sitzend: Erwin Rinnert, Eugen Eckert und Alois Gruber;
dahinter stehend v. l.: Alfred Knoll, Julius Kessler, Wilhelm Braun und Alfons Braun („de Ressel“).
- 186 – Am Langenberg v. l.: Franz Seibert („Schäfer-Franz“), Agathe Blum, Lore Braun, Amalie Seibert, Therese Brossart, Pauline Braun, Alice Gerstner, Elfriede Brossart, Brigitte Niederer, Rosel Seibert, verdeckt Melanie Claus und Helga Stephany, rechts Hilde Rinnert und Klara Philipp.
- 190 – „Holzmächer“ um 1920 v. l.: Karl Rinnert (* 1900), Robert Geyer (* 1904), Gustav und Anna Brossart in II. Ehe, geb. Braun, Karl Geyer „Knielinger Karl“, Pauline Braun und Sohn Karl Braun, August und Kath. Rinnert gb. Claus (Eltern v. Karl Rinnert und Großeltern v. Reinhard Rinnert usw.).

- 193 – Frauen und Mädchen beim „Rumstechen“ im Pflanzgarten v. I.: Amalie Seibert, Josefine Rinnert, Alice Gerstner, Erna Braun, Maria Knoll und Ida Braun.
- 194 – Bei der Ruhezeit v. I. sitzend: Annemie Weiß, Isabella Braun, Maria Eckert, Anna Niederer, dahinter Melanie Braun, Agnes Ripp und Hedwig Gerstner; stehend v. I.: Rosa Philipp, Ella Gruber, Hilda Moulliet, Rosalie Rinnert, Josefine Rinnert, Agnes Brossart verdeckt und Lenchen Rinnert.
- 196 – Mädchen und Frauen pflegen den Bienwald v. I.: Ida Braun, Erna Braun, Rosel Gerstner, Alice Gerstner, Hilda Brossart, Maria Knoll, Elfriede Brossart und Helga Stephany.
- 199 – Nach getaner Arbeit v. I.: Annemie Weiß, Ruth Ghirardini, Lina Brecht, Agnes Rinnert, Ruth Geyer, Rosa Philipp, Agathe Ghirardini, Maria Eckert, Anna Niederer, Lenchen Rinnert, Erika Rinnert, Agnes Ripp, Isabella Braun, Agnes Brossart und Melanie Braun.
- 203 – Forsthaus Schmitt v. I.: Emil Braun, Franz Seibert, Martin Rinnert und Alois Seibert (gef. 1941).
- 204 – Nach Fällung der Kaisereiche: Heinrich Moulliet (unten links), Förster Emil Eichmann (rechts); darüber von links: Alfred Rinnert und Josef Hochkeppel; oben links Wilhelm Braun, Robert Brossart und Franz Moulliet.

10. Schulklassen

- 206 – Fronleichnam 1950 v. I. vorn: Karola Niederer, Agnes Braun, Elsa Stephany, Inge Brecht, Mia Seibert, dahinter Anna Ripp, davor Agathe und Hannelore Braun, davor Anni Niederer, mit Körbchen Brigitte Knoll, dahinter Brigitte Wernert, Annel Ghirardini, Gertrud Wernert, Erna Niederer, dahinter Liesel Masset, davor Marianne Niederer, mit Tragkissen Marianne Ghirardini, Anni Stumpf, dahinter Agnes Niederer, ganz vorn Berthilde Nicola, Hilde und Agnes Braun, rechts Hedwig Hochkeppel, Cäcilie Rinnert, Rita Knoll und Maria Moulliet; Pfarrer Ernst Ehnes links, daneben Bernadette Knoll, dahinter Hilda Braun, Anna Niederer, Rosel Gerstner, Ida Braun, Theresia Weiß, Lina Brecht, Melanie Braun, davor Hilda Brossart, Rosemarie Deris und Ehepaar Cäcilia und Ludwig Nicola (Bürgermeister von 1948 - 1960).
- 207 – Schülerpaare vorn rechts sitzend: Manfred Braun und Heiner Moulliet, Maria Moulliet und Brigitte Knoll, Alfred Knoll und Konrad Gerstner, Mechthilde Niederer und Anneliese Brossart, Eugen Moulliet und Heiner Eckert, Anni Niederer und Anni Stumpf; Schüler in der Mitte sitzend: Elisabeth Braun und Margot Weiß, Walter Klöckner und Heiner Braun, Walter Moulliet und Emil Wernert, Marianne Ghirardini und Brigitte Wernert; Schüler links sitzend: Konrad Deris und Karlheinz Krell, Peter Teufel und Werner Rebsamen, Maria Moulliet und Lehrer Alfons Effler.
- 208 – Schüler kniend v. I.: Eugen Niederer, Wolfgang Seidel (Sohn von Lehrer Norbert Seidel), Edgar Albrecht, Heinrich Philipp, Konrad Gerstner, Alfred Knoll, Heiner Moulliet, Heinrich Niederer und Erhard Brecht; 2. Reihe v. I.: Monika Braun, Brigitte Knoll, Angela Niederer, Magdalena Eckert, Berthilde Nicola, Anneliese Rebsamen, Anni Seibert, Gerhard Rinnert, Otto Braun, Otto Moulliet und Eugen Appel;

3. Reihe v. l.: Karlheinz Brossart, Heiner Braun, Manfred Braun, Elisabeth Braun, Rosemarie Rinnert, Margot Weiß und Maria Moulliet.
- 209 – Schülerinnen v. l. kniend: Erna Niederer, Inge Brecht und Hannelore Braun; stehend von links: Mia Seibert, Liesel Rinnert, Theresia Weiß, Anna Ripp, Gertrud Wernert und Annel Ghirardini.
- 210 – Schulanfänger 1. Reihe v. l.: Manfred Niederer, Alois Braun, Peter Schletz, Dieter Kohlmeyer, Hermann Teufel, Alfons Niederer, Herbert Stephany, Heiner Eckert und Eugen Moulliet;
2. Reihe von links: Eugen Kistner, Julius Niederer, Eugen Wernert, Franz Brossart, Fredi Nicola, Alois Niederer, Eugen Niederer, Eduard Winstel und Eugen Brossart.
- 211 – Schulanfänger von links sitzend: Richard Niederer, Martin-Josef Walzer, Walter Klöckner, Bertram Braun, Norbert Braun und Hans Gruber; 2. Reihe stehend v. l.: Albert Rebsamen, Christa Braun, Maria Krell, Lehrer Norbert Seidel, Ingrid Emling, Agnes Knoll und Rudolf Niederer.
- 212 – 1. Reihe Schülerinnen v. l. vorn stehend: Anni Stumpf, Anni Niederer, Brigitte Wernert, Marianne Ghirardini, Maria Moulliet, Rita Knoll, Cäcilie Rinnert, Hedwig Hochkeppel und Agnes Braun;
2. Reihe v. l.: Karola Niederer, Elsa Stephany, Hilde Braun, Erna Niederer, Hannelore Braun, Liesel Rinnert, Inge Brecht, Annel Ghirardini, Anna Ripp, Gertrud Wernert, Rosemarie Deris, Theresia Weiß und Mia Seibert;
3. Reihe v. l.: Agnes Niederer, Agathe Braun, Bernadette Knoll, Renate Stumpf, Hilda Brossart, Erna Braun, Helga Stephany; Schüler rechts: Eugen Moulliet, Herbert Stephany, Dieter Kohlmeyer, Heiner Eckert und Peter Schletz;
4. Reihe v. l.: Alois Niederer, Franz Brossart, Alfons Niederer, Eugen Brossart, Eduard Winstel, Eugen Niederer, Julius Niederer, Alois Braun, Manfred Niederer, Egon Pfirrmann, Fredi Nicola, Eugen Wernert, Hermann Teufel, Bernhard Masset und Adolf Claus;
5. Reihe v. l.: Robert Müller, Arno Nicola, Toni Moulliet, Günter Nicola, Josef Braun, Arnold Braun, Alfons Eckert, Emil Niederer, Günter Deris, Alois Brossart, Günter Stumpf, Julius Kessler und Lehrer Alfons Effler (1950 - 1954).
- 213 – 1. Reihe Buben von links sitzend: Julius Keßler, Alfons Eckert, Alois Brossart, Günter Stumpf, Arnold Braun, Heiner Rinnert, Adolf Claus, Robert Müller, Arno Nicola, Eduard Knoll, Fredi Deris, Rudolf Ghirardini, Theo Wernert, Xaver Knoll und Bernhard Masset.
2. Reihe Buben und Mädchen von links stehend: Egon Pfirrmann, Günter Nicola, Toni Moulliet, Anna Ripp, Renate Stumpf, Bernadette Knoll, Josef Braun, Günter Deris, Herbert Braun, Isidor Kistner, Emil Seibert, Emil Niederer und Otto Braun.
3. Reihe Mädchen dahinter stehend von links: Erna Braun, Hilda Brossart, Anna Brossart, Rosel Gerstner, Lina Brecht, Melanie Braun, Anna Niederer, Hilda Braun, Rosemarie Deris, Gertrud Wernert, Mia Seibert, Lehrerin Else Gebhard und Theresia Weiß;

darunter stehend von links: Annel Moulliet, Liesel Masset, Agathe Braun, Annel Ghirardini, Liesel Rinnert, Agnes Niederer;

dahinter stehend von links: Marianne Niederer, Agnes Braun und Helga Stephany;

unten sitzend von links: Hannelore Braun, Erna Niederer und Inge Brecht.

- 214 – 1. Reihe v. l.: Maria Kistner, Lisa Winstel, Hilda Wernert, Rosa Philipp, Katharina Rinnert, Rosalie Rinnert, Maria Knoll, Klara Philipp, Hedwig Gerstner, Anneliese Braun, Agnes Ripp, Liesel Seibert, Alice Gerstner und Annemie Weiß;
2. Reihe v. l.: Ida Braun, Maria Eckert, Theresie Masset, Marianne Niederer, Anna Niederer, Anna Brossart, Hilda Braun, Liesel Masset, Annel Moulliet, Lina Brecht, Rosel Gerstner und Agnes Braun;
3. Reihe v. l.: Emil Seibert, Heiner Rinnert, Eduard Knoll, Isidor Kistner, Ernst Niederer, Fredi Deris, Xaver Knoll, Rudolf Ghirardini, Otto Braun, Wilhelm Braun, Theo Wernert, Robert Brecht und Karl Knoll.
4. Reihe v. l.: Erich Seibert, Hugo Braun, Otto Knoll, Erich Müller, Wilfried Moulliet, Alois Braun, Albert Rinnert, Robert Gruber, Bernhard Niederer, Adalbert Deris, Walter Kling (1946-48).
- 215 – 1. Reihe Buben sitzend von links: Manfred Niederer, Alois Braun, Theo Wernert, Walter Moulliet, Julius Niederer, Eugen Niederer, Alois Niederer, Fredi Nicola (mit Tafel), Eugen Wernert, Hermann Teufel, Konrad Deris, Emil Wernert, Karl Stumpf und Peter Teufel;
2. Reihe Buben von links: Eugen Moulliet, Karlheinz Brossart, Walter Klöckner, Eduard Winstel, Werner Rebsamen, Alfons Niederer, dahinter Eugen Brossart, Eugen Kistner, Franz Brossart und Heiner Eckert.
3. Reihe Mädchen von links: Hedwig Hochkeppel, Maria Moulliet, Anni Niederer, Anni Stumpf, Lehrer Alfons Effler, Agnes Braun, Marianne Ghirardini, Elsa Stephany, Karola Niederer, Hilde Braun, Rita Knoll, Cäcilie Rinnert, Erika Pfirmann, Mädchen?, Brigitte Wernert und Mechthilde Niederer.
- 217 – 1. Reihe Buben vor der Kirche sitzend von links: Leonhard Rinnert, Engelbert Gerstner, Otmar Braun, Erwin Rinnert, Alfred Knoll, Alois Rinnert, Bernhard Niederer, Bernhard Brossart, Werner Brossart, Wilhelm Niederer und Ernst Niederer;
2. Reihe Mädchen sitzend von links: Elfriede Brossart, Agathe Ghirardini, Ottilie Brossart, Frieda Brossart, Franziska Masset, Anneliese Niederer, Alice Seibert, Pauline Braun, Liselotte Theis, Elsbeth Gerstner, Fräulein Ziegler, Agnes Eckert, Irene Brossart, Agnes Rinnert, Ruth Geyer, Erika Schnall, Anna Seibert und Josefina Rinnert;
3. Reihe Mädchen von links: Emmi Jost (Tochter v. Förster Jost), Theolinde Braun, Gisela Geyer, Therese Brossart, Rita Gruber, Ziska Braun, Lore Braun, Ruth Ghirardini, Zitta Knoll, Annel Claus, Agnes Schnall, Angela Rebsamen, Lenchen Rinnert, Leoni Eckert, Elfriede Brossart, Hildegard Knoll;
4. Reihe Buben von links: Helmut Brossart, Norbert Deris, Emil Brossart, Erwin Schnall, Robert Rebsamen, Hugo Fischer, Reinhard Rinnert, Alfons Seibert, Heinz Brossart, Helmut Schnall, Martin Masset, Karl Claus und Emil Eckert.
- 218 – 1. Reihe Buben sitzend von links: Victor Braun, Herbert Eckert, Johann Claus („de Schahnel“), Josef Knoll (Lehrer), Eugen Braun, Robert Rebsamen, Oskar Rinnert, Josef Keßler und Eugen Rinnert;

2. Reihe Buben und Mädchen sitzend v. l.: Robert Brossart, Emil Eckert (behindert), Heiner Seibert, Liselotte Theis, Karoline Braun, Helene Hochkeppel, Lotte Eckert, Martha Braun, Anneliese Braun, Agnes Niederer, Agathe Blum, Johanna Knoll, Klara Niederer, Rosel Seibert, Margarete Braun, Therese Brossart und Hilde Rinnert.

3. Reihe Buben und Mädchen sitzend v. l.: Hermann Niederer, Anna Niederer, Gertrud Brossart, Hedwig Rinnert, Hedwig Claus, Magdalena Knoll, Elsa Hochkeppel, Rosel Winter, Hedwig Rinnert, Annel Seibert, Therese Rinnert, Therese Knoll, Eugenie Brossart, Liesel Rinnert, Agnes Rinnert, Annel Brossart, Klara Schnall, Elsa Brossart, Johanna Dietenbeck und Josefine Rinnert;

Schüler links auf der Bank stehend: Bernhard Rinnert, Theo Nicola, „Stroßemanns“ Ernst Brossart, Erich Eckert, Eduard Niederer, Otto Braun, Karl Niederer, darunter Otto Zentner; weiter mit

4. Reihe Mädchen von links: Gertrud Nicola, Karoline Rinnert, Berta Braun, Anna Braun, dazwischen Magdalene Brossart, Eugenie Rebsamen, dazwischen Hilda Braun, Hilda Philipp („Schnapsbr. Hilda“), dazwischen Hedwig Rinnert, Agnes Weiß, Lydia Rebsamen und Erna Rinnert;

5. Reihe mit Fräulein Katharina Storck (1926 - 1936): Rosa Nicola, Herbert Knoll, Robert Brossart „Sockebauer“; darüber stehend v. l.: Albert Knoll, Alfred Rinnert, Lehrer G. Hetterich (1930 -1935), Rupert und Karl Braun, darunter Franz Zentner, Elmar Brossart, Theodor Rebsamen, Edwin Braun, Ernst Albrecht, darunter links Emil Sauer, rechts Alfred Knoll, Franz Rebsamen und Heiner Rinnert; drei Schüler ganz rechts: Erwin Eckert, Alfred Brossart und Eugen Winter; darunter von links: Robert Niederer, Karl Gruber, Heiner Brossart, Anton Rinnert und Albert Niederer.

219 – 1. Reihe Mädchen sitzend v. l.: Lina Dietenbeck, Hermine Rebsamen, Rosel Rudolf (Schw. Klara), Olga Keßler, Ottilie Albrecht und Anna Rebsamen (Benninger);

2. Reihe stehend: links Paula Rinnert, Lenchen Philipp (Schw. Imelda), rechts Josefine Eckert und Agnes Rinnert;

3. Reihe stehend v. l.: Rosel Niederer, Berta Philipp, Karoline Knoll (Schw. Bertram), Else Mayer, Fräulein Katharina Storck, Martha Albrecht, Anna Rinnert und Anna Nicola;

Lehrer Rothum mit Schülern v. l. sitzend: Josef Rinnert, Eugen Ripp und Julius Rinnert;

2. Reihe Schüler stehend v. l.: Karl Stumpf, Walter Rinnert, Eugen Eckert und Fritz Niederer;

3. Reihe Schüler stehend v. l.: Karl Rebsamen, Emil Braun und Ernst Niederer.

221 – Brauch am Heiligabend: Margot Weiß (links verdeckt) als St. Nikolaus mit Stab, Brigitte Knoll als Christkind mit Schleier sowie die Engel Elisabeth Braun und Maria Moulliet bringen gegen ein kleines Entgelt allen denjenigen Kindern ihre Weihnachtsgeschenke, deren Eltern sie vorher bestellten.

223 – Schülergruppe von links vorn: Rosel Gerstner (verdeckt), Anneliese Braun, dahinter Isabella Braun und kniend Katharina Rinnert; 1. Reihe vorn sitzend: Liesel Masset, Melanie Braun, Lina Brecht, Rosa Niederer;

dahinter sitzend v. l.: Ida Braun, Maria Kistner, verdeckt sitzen Annel Moulliet und Anna Niederer,

daneben Hedwig Gerstner; Buben stehend v. I.: Theo Wernert, Rudolf Ghirardini, Emil Seibert, Robert Brecht, Erich Seibert, Karl Knoll, Ernst Niederer und Hugo Braun.

11. Landwirtschaft

- 234 – Bei der Ernte v. I.: Emil III. und Ehefrau Zázilie Braun, Fridolin, Anna und Hannelore Braun.
- 238 – Erntezeit v. I.: Anna Weiß (Tochter v. Zimmermann Fr. Weiß), Karoline Braun, Rosel und Annel Seibert, Agnes Weiß;
Männer v. I.: Alexander Seibert, Martin Zentner, Franz und Otto Zentner.
- 239 – Erntezeit v. I.: Hermann Niederer auf der Mähmaschine sitzend und Ernst Albrecht mit der Sense.
- 240 – In der Quellgasse v I.: Ehepaar Oskar und Anna Braun, auf dem Wagen Viktor Braun, rechts mit Hut Oswald Brossart,
hinter ihm steht rechts Otto Braun (Schreiner) und vor dem Fahrrad (?)
- 245 – Bei der Heuernte: Emil Seibert als Landwirt mit Tochter Elisabeth.

12. Tabakanbau

- 255 – Eigene Tabak-Anpflanzung v. I.: Ida, Magdalene, Emilie (Hebamme) und Ferdinand Knoll.
- 256 – Bei der Tabakeinlese v. I.: Florentine Seibert geb. Rebsamen, Alice, Magdalene und Mia Seibert.

13. Wasserleitungsbau

- 259 – Arbeiter v. I.: Erwin Rinnert, Paul Winstel, Oskar Braun, Bernhard Brossart, Heinrich und Friedel Braun.
- 260 – Bei der Einweihungsfeier links oben: Eugen Rinnert II., Emil Braun und Eugen Knoll.
- 261 – Am Wasserturm v. I.: Alfred Rinnert, Arnold Deris, (3. ?), Heiner Rinnert, Hugo Gruber und Otto Braun.
- 262 – Schwerstarbeit im Lehmboden v. I.: Fridolin Braun, Wilhelm Rinnert, Albert Krell und Erwin Rinnert.
- 263 – Das Dorf im Umbruch v. I.: Reinhard Rinnert, im Graben Albert Rinnert, rechts Eugen Niederer.
- 264 – Bürgermeister Nicola schaut zu, wie Eugen Braun mit seinem Fuhrwerk über die Notbrücke fährt.
- 265 – Beim Wasserleitungsbau v. I.: Erwin Rinnert, Alfred Knoll, Engelbert Gerstner,
rechts vorn Fridolin Braun, dahinter Bernhard Brossart und Reinhard Rinnert.
- 266 – Arbeiter: Alfred Knoll, Robert Dietenbeck, Hugo Gruber; rechts steht der Bub Alfons Niederer.

15. Die Zeit der unverputzten Häuser

- 278 – Strickerinnen v. I.: Elsbeth Gerstner, Maria Kistner, Therese Gerstner, rechts am Spinnrad sitzt Hilda Knoll geb. Rinnert, daneben steht Anna Gerstner geb. Knoll.

- 281 – Bienwald-Kaufhaus, Inh. Konrad Nicola – 1. Geschäftserweiterung 1965.
Zur gleichen Zeit eröffnete Franz Moulliet sein Elektro- und Haushaltswarengeschäft in der Hauptstraße.
- 285 – 1. Fenster links: Alexander Seibert; 2. Fenster: Annel Braun geb. Seibert und Rosel Seibert;
3. Fenster: Elisabeth und Monika Braun und rechts Maria Seibert geb. Zentner.

16. Hochzeiten

- 290 – 1961: Hochzeit von Heiner Weiß und Liesel Rinnert, der Brautführer ist Bruder Reinhard Rinnert.
- 296 – Beim Kirchgang v. r.: Rita Scherrer und Eugen Ghirardini, Annemie Weiß und Martin Masset, Agnes und Heiner Eckert, Elisabeth und Erwin Scherrer, Agnes Braun und Isidor Kistner, Hilda Moulliet und Helmut Schnall, Hilda Brossart und Konrad Nicola, Alice Braun und Alois Niederer, Ilse und Wilfried Moulliet, Katharina Rinnert und Eugen Wingerter, Rosalie Rinnert und Hans Jung, Martha und T. Nicola, ...
- 298 – 1934: Hochzeit von Klothilde Rinnert und Alois Ripp (gef. 1944). Die Schulkinder tragen Holzschuhe.

17. Viehspende

- 300 – Bayern-Hilfe für Büchelberg / Pfalz v. I.: Julius Ghirardini, Alois Niederer („Dr. Lang“), Eugen Eckert, Alfred Knoll, Robert Ghirardini, Wilhelm Ghirardini und Anton Blum.
- 303 – 1950 Besuch aus Bayern v. I.; Zita Knoll, Franz Rinnert, Agnes Eckert, Irene Brossart, Eugen Eckert, davor der Knabe Julius Niederer, Eugen Knoll, Prinzregent Ruprecht, Bürgermeister Ludwig Nicola (1948 -1960), Alfred Knoll, Bernhard Brossart, Ortspfarrer Ernst Ehnes (1948 -1950), Eugen Braun, Mädchen Hilde Braun und der Bub Heiner Eckert.

18. Nachkriegsautos und Motorräder

- 307 – Nach dem Krieg v. I.: Eugen Rinnert, Gustav Feldmann, Karl Knoll und Erich Seibert.
- 310 – Werner Ottos LKW v. I.: Rosemarie Deris, Anna Ripp, Gertrud Wernert und Hannelore Braun.
- 316 – Ludwig Nicola kaufte 1933 von dem jüdischen Landarzt Dr. Enzheimer aus Kandel dessen gebrauchten Opel P4; *es war der erste PKW in Büchelberg*. Im Hintergrund sieht man das Elternhaus von Eduard Knoll und einen der größten Tabakschuppen von Büchelberg; am 10. August 1943 wurden sie zu einem Raub der Flammen (siehe Ortschronik S. 531).
- 317– Ludwig Nicola (auf dem Foto rechts) als Geschäftsführer der Korbmachergenossenschaft in Schaidt / Steinfeld kaufte 1927 eine BMW mit Beiwagen; in der Ortschronik (S. 463) ist zu lesen: Ludwig Nicola habe bei den Wahlen 1928 einen Fahrdienst eingerichtet und alte und gebrechliche Leute mit dem Motorrad zum Wahllokal gebracht.

19. Jugend vom Dorf

- 326 – Entlassschüler der Volksschule 1949 v. l.: Albert Rinnert, Bernhard Niederer, Robert Gruber, Adalbert Deris, Alois Braun und Erich Müller, im Hintergrund steht Eduard Knoll.
- 327 – Gerrerbuwe“ v. l.: Konrad Gerstner, Alfred Knoll, Heiner Moulliet, Heiner Braun, Heiner Philipp, Manfred Braun und Edgar Albrecht. Seit 1978 gehen die Messdiener/innen mit der „Gerre“ durch die Dorfstraßen, rufen zum Gebet und laden die Gläubigen zu den Gottesdiensten ein. Das *Ostersingen* der Männer führte Konrad Nicola 1950 mit den Jugendgruppen ein; dieser Brauch hat sich bis heute erhalten. Am 6. Januar 1949 zogen zum ersten Mal die *Sternsinger* unter Ltg. von Konrad Nicola durch den Ort; unter Pfarrer Hermann Kuntz (1976-2001) übernahmen 1977 die Messdiener/innen diesen Brauch.
- 328 – Pfingstfahrt der Jungenschaft 1950 nach Dahn v. l.: Ernst Rinnert, Rainer Deris, Erich Müller, Rudolf Kistner, Konrad Nicola, Richard Knoll, Reinhard Rinnert und Clemens Braun († 1957).
- 331 – Gasthaus „Zur Traube“ 1. Reihe v. l.: Katharina Rinnert und Rudolf Kistner, Anneliese Braun und Richard Knoll, Tanzlehrer Schuschu, Maria Kistner und Ernst Rinnert, Ella Gruber und Alois Braun; 2. Reihe v. l.: Annemie Weiß und Wilfried Moulliet, Agnes Ripp und Fridolin Braun, Ida Braun und Rainer Deris; 3. Reihe von links: Hedwig Gerstner und Erich Müller, Annel und Friedel Claus.
- 333 – „Fasebuzze“ von links: Julius Niederer und Heiner Moulliet beim Eier sammeln.
- 336 – In der Strickerstube v. l.: Maria Kistner, Theresia Gerstner, Ernst Rinnert, Alice Gerstner, Ida Braun und Katharina Rinnert. An den langen Winterabenden trafen sich die „Strickermädle“ mit ihren selbstgestickten Schürzen und erzählten sich putzmunter die Dorf-Neuigkeiten; die jungen Burschen gesellten sich gerne zu den Mädchen, und an Unterhaltung fehlte es nicht.
- 338 – Sonntagstreffen v. l.: Fredi Deris, Anna Ripp, Arnold Braun, Theo Wernert und Robert Müller.

20. Kirche

- 343 – Weißer Sonntag von links: Anneliese Eckert, Sissi Nold, Ilona Knoll, Irene Braun, Marianne Braun, Marianne Rinnert; Knaben von links: Peter Eckert, Josef Rinnert (Sebb), Klaus Ghirardini, Alfons Braun und Peter Braun; Kirchenchor (Sängerinnen rechts oben): Bernadette Nicola, Rita Knoll, Marianne Ghirardini und Brigitte Wernert.
- 349 – Primiz-Festzug 8. Juli 1956 v. l.: Maria Moulliet, Elisabeth Braun, Marianne Ghirardini, Priester ? Primiziant Bernhard Niederer, Pfarrer Helmut Klein, davor gehend Brigitte Knoll, Rosa und Mechthild Niederer, dahinter die Eltern Heinrich und Magdalena mit Sohn Eduard Niederer.

- 350 – Verabschiedung der Patres v. I.: Annemie Weiß, Lina Brecht, Karl Jobin, dahinter Agnes Braun, Agnes Eckert, Melanie Braun, Rosemarie Deris, Brigitte Niederer, Agnes Ripp und Pia Brossart; Sänger v. I.: Ernst Rinnert, Heinrich Braun, Robert Seibert, Albrecht Ernst, Vorstand Karl Braun und Bürgermeister Ludwig Nicola bei seiner Ansprache.
- 351 – Glockenweihe am 17.12.1950: Der Glöckner von St. Laurentius, Adolf Rinnert, schreibt in seinem Tagebuch unter anderem: „Am 15. Dez. 1950 holte Otto Wernert mit dem LKW in der Glocken-Gießerei Frankenthal die drei Glocken; am 16. Dezember wurden diese im gezierten Wagen unter Glockengeläute (das Laurentiusglöcklein hatte den Krieg noch überlebt) im ganzen Dorf herum gefahren und von Pfarrer Helmut Klein (1950 - 1960) begrüßt. Am Sonntag, 17. Dezember 1950, weihte Prälat Martin Walzer die Glocken und Pfarrer Ruprecht Ripp hielt die Festpredigt. Auf der größten Glocke Christ -König steht: ‚Dem König aller Könige erklinget mein Lied.‘ Auf der Mutter Gottes - Glocke steht: ‚Salve Regina, Salve Patrona, bitt für uns.‘ Die Inschrift der Laurentius-Glocke lautet: ‚Laurentius an Gottes Thron, bleib unsrer Kirche Schutzpatron.‘“
An Weihnachten 1950 erklang zum ersten Mal nach dem Krieg das volle Glockengeläute.

21. Familienbilder

- 361 – Im Sonntagskleid v. I.: Karolina Niederer geb. Gerstner aus Minfeld, Eugen und Therese Rinnert geb. Niederer und Alfred Rinnert.
- 362 – Emil und Hedwig Brossart mit Enkelkind Adelbert Brossart, links der Bub Elmar Weiß, Rudi Eckert (lebt in Australien), rechts Josef Weiß (Pallottiner-Pfarrer) und Mädchen Anneliese Eckert.
- 364 – Martha Niederer mit Julius und den Kindern Marianne, Brigitte, Emil und Anna Niederer.
- 365 – Erntezeit 1938 v. I.: Emil Knoll mit Tochter Maria und Ehefrau Elisabeth mit Tochter Bernadette. Emil Knoll wurde im Herbst 1942 zum Russlandfeldzug abkommandiert und ist nach vier Wochen in Skerino bei Bijnloj (ca. 300 km westlich von Moskau) mit 37 Jahren gefallen.

22. Die einstige Geschäftswelt

- 369 – Gasthaus „Zur Traube“ um 1929 v. I.: Robert Geyer, Emil Ghirardini, Arnold Deris, Erwin Braun, Robert Deris, Robert Ghirardini, Emil Gerstner, Julius Niederer, Martin Weiß; dahinter Theo Nicola, rechts Eugen Eckert, im Fenster links steht Robert Ghirardini und rechts seine Tochter Katharina.
- 371 – Näherinnen-Kurs im Gasthaus „Zur Traube“ v. I: Eugenie Brossart, Agnes Rinnert, Agnes Wernert, Kursleiterin (mit Pelzmantel), dahinter Irmgard Braun, Rosel Braun, dahinter Gertrud Brossart und Agnes Rinnert, vorn am Geländer Elsa Brossart, dahinter Rita Knoll und Anna Moulliet, am Geländer Franziska Masset, Hedwig Rinnert, Elsbeth Gerstner, Hilde und Hedi Rinnert und Hilda Wernert.

- 372 – 1910 Gründung der Korbmacher-Schule v. I.: Martin Niederer (gef. 1916), Albert Braun, Alfons Eckert, Heinrich Knoll, Franz Rebsamen, Wilhelm Niederer, Rupert Braun und Karl Philipp.
- 377 – Belegschaft v. I.: Martin Knoll, Günter Haberer aus Kandel, Hans Hubmann aus Kandel, Alfred Knoll, Erwin Knoblauch, Joques Droniou, Peter Teufel, Ewald Kauter aus Kandel, Robert und Bernhard Braun.
- 378 – Wirt „Zum Bienwald“ Nicolaus Wiebelt bzw. Robert Braun und Kunikunde Wiebelt; später Sohn Viktor.
- 379 – Maurer der Fa. Martin Knoll v. I.: Erich Müller, Ludwig Guckert, Richard Knoll und Adolf Wöschler.

23. Jugend auf froher Fahrt

- 385 – BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND (BDKJ) v. I.: Erich Müller, Ernst Rinnert, Clemens Braun, Reinhard Rinnert (Jugendführer), Rudolf Kistner, Richard Knoll und Konrad Nicola.
- 386 – Fahrt durch die Pfalz v. I.: Richard und Otto Knoll, Alois und Clemens Braun davor, Rainer Deris, Rudolf Braun sowie der Fotograf und Jungenschaftsführer Reinhard Rinnert (nicht im Bild).
- 388 – Radtour zur „Scharfeneck“ v. I.: Alois, Eugen, Alfons und Manfred Niederer, Eugen Kistner, Heiner Eckert, Hermann Teufel, Erich Seibert, Konrad Nicola Fotograf und Jungscharführer (nicht im Bild).
- 389 – Sühnewallfahrt nach Hambach v. I.: Alois Braun, Bernhard Niederer, Rainer Deris und Rudolf Kistner mit Fahrrad; 2. Reihe v. I.: Erich Müller, Richard Knoll, Wilfried Moulliet, Reinhard Rinnert, Konrad Nicola und Ernst Rinnert (im Bild ohne Kopf). Am 20. April 1947 errichteten junge Christen – zwei Jahre nach dem Zusammenbruch der Hitler-Diktatur – oberhalb des Hambacher Schlosses auf dem „Rittersberg“ das Sühnekreuz mit der Inschrift: „Zur Sühne für unsere Schuld vor Gott“. Die Idee hatte der Diözesanjugendseelsorger Joseph Schwarz, der nach 1945 die katholische Jugendarbeit im Bistum Speyer neu organisierte.

25. Musik- und Gesangvereine

- 394 – Cäcilienverein 1954 auf Herrenchiemsee v. I.: Eugenie und Wilhelm Hochkeppel, Ida Braun, dahinter Erich Seibert, Martha Braun, Heinrich Eckert, Therese Brossart, Brigitte Niederer, Ilse Moulliet, Vorstand Karl Braun, dahinter Elfriede Brossart, Anna Niederer, Josef Seibert, Josefina Rinnert, Maria Knoll, Luise Niederer, Xaver Knoll, Franziska Braun, Chorleiter Karl Jobin, Eugen und Anna Masset und dahinter Richard Knoll.
- 396 – Fahnenweihe 1954 v. I.: Otmar Braun, Robert Seibert, Hugo Braun, Werner Brossart, Norbert Deris, Reinhard Rinnert, Siegmund Fischer, Richard Knoll, Emil Brossart, Erich Seibert, Heinrich Moulliet, Heinz Brossart, Ernst Niederer, Erich Eckert, Helmut Schnall, Erwin Schnall, Wilhelm Ghirardini, Arnold Deris, Alfons Braun, Julius Ghirardini (verdeckt), Werner Rinnert, Karl Moulliet und K. Jobin.
- 397 – Kirchenchor 1957 auf Schloss Neuschwanstein v. I. sitzend: Brigitte Niederer, Maria und Erich Müller (Zeitzeugen), Bernhard Niederer, Lina Brecht, Ernst Niederer, Bernadette Knoll, Rudolf Braun, Konrad Nicola, Herbert Braun, Fredi Deris und Alfons Eckert;

- von links stehend: Julius Ghirardini, Heiner Weiß, Ida Braun, Erich Seibert, Karl Braun, Rosalie Rinnert, Annemie Weiß, Therese Weiß, Mia Seibert, Erna Braun, Ernst Niederer, Robert Seibert, Franziska Braun, Rita Knoll, Heinrich Braun, Hannelore Braun, Erna Niederer, Ernst Albrecht, Hedwig Gerstner, Rudolf Ghirardini, Ruth Geyer, Arno Nicola, Anna Niederer, Josef Braun, Hilda Braun und Otto Braun (Schreiner).
- 400 – Im Festzelt 1954 v. l.: Erna Niederer, Alfred Knoll, Annel Ghirardini, Anna Ripp, Liesel Rinnert, Ernst Rinnert (mit Schärpe), Agnes Ripp, Alice Seibert, Robert Seibert (mit Schärpe), Agnes Niederer und Agathe Braun.
- 403 – Ehrendamen bei der Fahnenweihe 1954 v. l.: Alice Seibert, Hilda Moulliet und Maria Knoll; Fahnenträger von links: Ernst Rinnert, Robert Seibert, Richard Knoll; dahinter folgen: Dirigent Karl Jobin, Bürgermeister Ludwig Nicola und Vorstand Heinrich Moulliet.
- 407 – Fahnenträger v. l.: Ernst Rinnert, Robert Seibert und Richard Knoll; Patin Alice Seibert (links), Hilda Moulliet (Mitte), Maria Knoll rechts); Ehrendamen: Gertrud Wernert und Anna Ripp.
- 408 – Auf dem Chorbild präsentieren sich von links sitzend: Wilhelm Niederer, Josef Rinnert, Eugen Eckert, Otto Brossart, Alfons Braun, Robert Ghirardini, Alois Braun, Heinrich Moulliet, Chorleiter Karl Jobin (1923 - 1973), Emil Seibert, Franz Moulliet, Otto Wernert, Alois Niederer, Wilhelm Hochkeppel, Eugen Gruber, August Albrecht und Arnold Deris; dahinter stehen die Ehrendamen und Fahnenträgerinnen v. l.: Agathe Braun, Hannelore Braun, Annel Ghirardini, Maria Knoll, Hilda Moulliet, Alice Seibert, Mia Seibert, Gertrud Wernert und Erna Niederer;
In 2. Reihe stehen die Männer von links: Otmar Braun, Robert Müller, Rudolf Ghirardini, auf der rechten Seite stehen von links nach rechts: Herbert Eckert, Julius Kessler, Robert Niederer, Engelbert Gerstner, Rudolf Kistner und Erwin Wernert;
3. Reihe von links: Gustav Feldmann, Bernhard Niederer, Emil Lauber, Wilhelm Braun, Erich Seibert, Karl Moulliet, Rainer Deris, Walter Braun, Helmut Brossart, Ernst Albrecht, Erich Eckert, Sigmund Fischer, Alois Niederer, Helmut Schnall und Reinhard Rinnert;
4. Reihe von links: Otto Braun, Fredi Deris, Ernst Niederer, Karl Knoll, Ernst Niederer, Heinrich Braun, Hugo Braun, Emil Brossart, Erich Müller, Alfred Knoll, Alois Braun und Ludwig Nicola. 5. Reihe von links: Werner Rinnert, Julius Ghirardini, Werner Brossart, Heinz Brossart, Ernst Rinnert, Robert Seibert, Richard Knoll, Fridolin Braun, Otto Knoll, Wilfried Moulliet, Norbert Deris und Erwin Schnall.
- 412 – Vor dem Tafelträger „Eintracht Hayna“ gehen vorn links: Arnold Deris und Oskar Braun; dahinter v. l.: Wilhelm Hochkeppel, Wilhelm Niederer und Eugen Gruber; dahinter von links: Otto Wernert, Julius Kessler und Alfons Braun; dahinter von links: Erwin und Gertrud Wernert, Otto Brossart und Josef Rinnert (mit Hut).
- 413 – Der MGV 1952 v. l.: Emil Brossart, Rudolf Kistner, Heinrich Braun, Konrad Niederer, Ernst Rinnert, Karl Brossart, davor Werner Brossart, Ernst Niederer, Rainer Deris, Alfred Knoll, dahinter Otto Knoll und

Bernhard Niederer, vorn von links Robert Brecht, Erich Eckert und Wilfried Moulliet; etwas verdeckt Erich Seibert, dahinter Richard Knoll, etwas verdeckt Norbert Deris und rechts Wilhelm Braun; voraus geht der Vorstand Alois Niederer und die Ehrendamen Hilda Wernert und Alice Seibert.

414 – 1928: Zupfinstrumentengruppe vor dem Gasthaus „Zur Rose“ v. l. sitzend: Julius Niederer, Emil Niederer II. und Martin Knoll; stehend von links: Wilhelm Rinnert, Heinrich Niederer, Johann Braun, Musiklehrer Ernst Fischer, Eugen Kistner und Emil Seibert.

415 – Musikkapelle „Bienwaldklänge“ beim Umzug 1935 von links: Eugen Kistner, Alfons Braun, Arnold Deris, Robert Deris, Otto Weiß, Emil Niederer, Heinrich Moulliet und Wilhelm Braun.

416 – Der Musikverein „Bienwaldklänge“ wurde im Herbst 1924 im Gasthaus „Zur Rose“ gegründet. Die Musiker sind 1. Reihe v. l.: Oskar Braun, Eugen Kistner, Wilhelm Claus, Robert Deris, Dirigent Ernst Fischer, Arthur Ripp, Emil Niederer II, Arnold Deris und Eugen Gerstner; 2. Reihe v. l.: Robert Ghirardini, Emil Herrmann, Alois Nikolaus Braun, Wilhelm Braun, Martin Weiß, Karl Friedrich Brossart, Heinrich Herrmann, Hermann Ripp und Heinrich Moulliet. Angeregt durch die Zeitzeugen Wilhelm Braun († 1988), Robert Ghirardini († 1999) und Heinrich Moulliet († 1981) schrieb Konrad Nicola 1986 über den Musikverein „Bienwaldklänge“ und zum 25-jährigen Vereinsjubiläum des Musikvereins „Bienwaldkapelle“ eine Vereinschronik. Als 1. Vorstand des MGV „Eintracht“ Büchelberg (1991 bis heute) verfasste ebenso Konrad Nicola 2007 die 100-jährige Vereinsgeschichte des Männergesangsvereins „Eintracht“ Büchelberg.

26. Beim Theaterspiel

417 – Sitzgruppe v. l.: Kind Marianne Rinnert und Rosel Ghirardini, Hannelore und Fridolin Braun, Marianne Ghirardini und Julius Keßler; stehend v. l.: Erna Braun, Clemens Braun, Erna Niederer, Fredi Deris, Bernhard Niederer; dahinter v. l.: Julius Ghirardini, Konrad Nicola, Ernst Rinnert, Wilhelm Braun. Konrad Nicola, Erna Deris, Ernst Rinnert, Fredi Deris, Wilhelm Braun und Bernhard Niederer.

418 – Nach dem 2. Weltkrieg leitete Karl Braun den Pfarrcäcilienverein bis zur Auflösung 1973.

Karl Braun liebte und förderte das Theaterspiel und organisierte viele Vereinsausflüge. „Die Zigeunerin von Rocca Valla“ von links sitzend: Rudolf Braun, Erich und Agnes Eckert, Wilhelm Hochkeppel und Konrad Nicola; links verdeckt. Maria Müller, Eduard Niederer, Rudolf Ghirardini, Fridolin Braun, Ernst Rinnert, Karl Braun, Anna Niederer (spielte bei diesem Theaterstück die Hauptrolle), Heinrich Braun, Julius Ghirardini, Robert Müller, Herbert Eckert, Fredi Deris, Bernhard Niederer und rechts verdeckt Agnes Ripp.

419 – „Dornröschen“ v. l. sitzend: Marianne Ghirardini, die Kinder Klaus Ghirardini und Margarete Krell; von links stehend: Julius Niederer, Maria Moulliet, Annel Ghirardini, Elisabeth Braun, Bernhard Niederer und Margot Weiß.

421 – „Der Wildschütz“ von links sitzend: Agnes Eckert und Walter Braun; stehend von links: Alfons Eckert, Bernhard Niederer, dahinter Rudolf Ghirardini, Erna Niederer, Heinrich Braun, Anna Niederer, Ernst Rinnert, Julius Ghirardini, Erich Seibert, Agnes Ripp und Rudolf Braun.

27. Kinder vom Dorf

426 – Frohe Kinderzeit v. l.: Marianne Rinnert, Richard Niederer, Bernhard Rinnert und Clemens Niederer.

434 – Schüler-Umzug 1935 mit Fähnchen v. l.: Fräulein Klöckner mit Rita Sauer, Anneliese Philipp, Martha Braun, Lotte Eckert, Johanna Knoll, Helene Hochkeppel, Hilde Rinnert, Anna Niederer usw.

443 – Im Garten von Johann Eckert v. l.: Elisabeth und Monika Braun, Marianne Ghirardini, Heiner Eckert, rechts steht Annel Braun, oben geht Karl Moulliet und rechts steht noch „Simme-Luis“ Fachwerkhaus: Zimmermann Martin Weiß hat das „Elsässer Haus“ auf Wunsch des Sago- und Nudelfabrikanten Jakob Zwick mit seinen Arbeitern um 1950 abgeschlagen und auf dessen Betriebsgelände in Hamburg wieder errichtet. Als junger Mann hat Jakob Zwick von Neustadt/Hardt aus Büchelberg öfters besucht, da sein Onkel, Heinrich Zwick, von 1890 -1903 Pfarrer in diesem Pfälzer Dörfchen war. Aus Sympathie zu Büchelberg spendete Jakob Zwick für die notleidenden Familien und Kriegswitwen nach dem Zweiten Weltkrieg einen größeren Geldbetrag und für die Bevölkerung acht Sack Nudeln, die im Hof seines ehemaligen Prokuristen Ludwig Nicola (1914 - 1922) verteilt wurden.

444 – Am Brunnen links sitzend: Brigitte Fischer, stehend Ella und Rita Gruber, davor Therese Brossart.

445 – Nachbarn unter sich 1. Reihe v. l.: Therese Gerstner, Rosemarie Deris, Maria Kistner mit Kind Konrad Gerstner, Isidor Kistner, Eugen Kistner, Hilde Rinnert, Anna und Elsbeth Gerstner; dahinter v. l.: Rudolf Kistner, Ernst Rinnert, Johanna Rinnert, Hedwig Rinnert und Rosa Deris.

446 – Buben v. l.: Rainer und Norbert Deris, Helmut Schnall und Alfred Knoll, davor Kleinkind ?

448 – Schüler beim Umzug 1935 v. l.: Josef Keßler, Bernhard Braun, Rudi Nicola und Albert Niederer; dahinter links: Heiner Rinnert, Theo Nicola und Eugen Rinnert; dahinter links: Viktor Braun, Anton und Oskar Rinnert; das Mädchen links mit Zöpfen ist Annel Seibert.

28. Fußballverein

449 – SV Büchelberg 1950 von links: Rainer Deris, Ernst Rinnert, Adolf Braun, Robert Müller, Fredi Deris, Arnold Braun, Eduard Knoll und Andreas Brossart.

451 – SV Büchelberg von links sitzend: Ernst Rinnert, Alois Braun und Otto Knoll; gebeugt dahinter stehend Wilhelm Braun, Adolf Braun und Andreas Brossart; stehend v. l.: Eugen Ghirardini, Fredi Deris, Rainer Deris, Fridolin Braun und Robert Müller.

- 454 – SV 1950 v. l. sitzend: Andreas Brossart, Franz Brossart, Gustav Feldmann, Herbert Stephany und Fridolin Braun; stehend von links Hartmann (Trainer v. Hagenbach), Ludwig Nicola, Heiner Rinnert, Eduard Knoll, Friedhelm Kampen, Günter Nicola, Arnold Braun, Josef Braun, Vorstand Emil Niederer und Robert Nold.
- 455 – SV Büchelberg spielt mit weißer Hose v. l.: Fredi und Rainer Deris, Arnold Braun, hinter dem Gegner rechts Ernst Rinnert und Julius Kessler, der Tormann ist Alois Braun.
- 456 – Jugend-Mannschaft v. l. kniend: Eduard Knoll, Otto Braun und Arno Nicola; stehend v. links: Josef Braun, Isidor Kistner, Fredi Deris, Rudolf Ghirardini, Heiner Rinnert, Theo Wernert, Arnold Braun und Robert Müller.
- 458 – Pokalspiel v. l.: Eugen Niederer, Vorstand Emil Niederer, Andreas Brossart, Robert Nold, Ludwig Nicola, Rudolf Ghirardini und Spielführer der gegnerischen Mannschaft.

29. Land und Leute

- 461 – Bauernhof v. l.: Karl Rebsamen, Martin Ripp, Ruprecht Braun und Julius Rinnert (Wagnerei).
- 463 – Gasthaus „Zur Rose“: Karl und Agnes Schehr geb. Weiß, Therese und Vater Ferdinand Rinnert.
- 469 – Theatergruppe „Rocca Valla“ v. l.: Mia Seibert, Agnes Eckert, Konrad Nicola (mit Glas), Robert Seibert, Bernhard Niederer (verdeckt), Ernst Rinnert, Reinhard Rinnert, Fridolin Braun und Agnes Ripp; die Gitarren von Rudolf Braun und Konrad Nicola stehen links im Eck.
- 470 – Im Gasthaus „Zur Traube“ v. l.: Karl Braun, Ernst Albrecht, Konrad Nicola und Anni Niederer.
- 472 – Zum „Gutenbrunnen“ v. l.: Paul Jäger, Eugen Niederer, (?), Karola und Anni Niederer.
- 476 – Familienrunde v. l.: Melanie Niederer mit Mädchen Annerose, Frieda Ghirardini, Walburga Rinnert mit Tochter Erna und Berta, rechts steht Wilhelm Ghirardini.
- 481 – Großeltern bei der Hochzeit v. l.: Rosalie Knoll geb. Niederer, Lucia Niederer geb. Masset, Bertha Wernert geb. Braun, Mädchen Gerda Felz und der Knabe Klaus Schnall.
- 521 – „Büchelberger Handkees“-Festwagen beteiligt sich am 1. August 1939 beim Grenzlandtag in Kandel; Robert Geyer (links), Eduard Niederer (rechts), auf dem Wagen links Gertrud Nicola, dahinter Gisela Geyer, Liesel Rinnert, Kind Ruth Geyer, Karoline Rinnert und Rosa Winter.

„In Erinnerung bleibt nur, dessen Namen man nicht vergisst.“